

21.

Decret an die Stände,
den Stand der Altersrentenbank betreffend.

Eingegangen bei der II. Kammer am 10. November 1885.

Se. Königliche Majestät lassen den getreuen Ständen im Verfolg des bei der Berathung des Gesetzes vom 2. Januar 1879, die veränderte Einrichtung der Altersrentenbank betreffend, von beiden Kammern angenommenen Antrags, der Ständeversammlung auf jedem ordentlichen Landtage über den Stand der Altersrentenbank Mittheilung zu machen (Landt.-Mittheilungen 1877, I. Kammer, S. 728, II. Kammer Bd. 2, S. 1595), in der Anfuße sub ○ eine Darstellung der wissenschaftlichsten Betriebsergebnisse der Altersrentenbank während der Jahre 1883 und 1884 nebst 7 weiteren Beilagen A bis G zugehen und bleiben denselben in Huld und Gnaden wohl beigethan.

Dresden, den 10. November 1885.

Albert.



Leonce Freiherr von Könneritz.



Darstellung

der wissenschaftlichsten Betriebsergebnisse der Altersrentenbank während der Jahre 1883 und 1884.

In den Jahren 1883 und 1884 sind bei der Altersrentenbank laut der beiliegenden Uebersicht A, Abtheilung 1

1895 Einlageconten

eröffnet und

2.094.667 M 25 $\frac{1}{2}$

in 4046 Einlagen, nämlich

1.857.418 M 25 $\frac{1}{2}$ mit Verzicht, und

237.249 = — = — Vorbehalt des Capitals

eingezahlt, sowie Rentenanwartschaften im Jahresbetrage von 280.947 M 99 $\frac{1}{2}$, einschließlich der durch nachträglichen Verzicht auf ursprünglich vorbehaltene 15.257 M erlangten Zuwachsrenten, erworben worden.

Die Anzahl der seit dem Bestehen der Bank überhaupt eröffneten Einlageconten ist dadurch auf 3939, einschließlich der wieder eröffneten, gestiegen, mit 11.821 Einlagen, durch welche

4.705.080 M 13 $\frac{1}{2}$,